

# INHALT

1. ABSCHIEDLICH LEBEN LERNEN . . . . .	7
1.1. Ängste als Begleiter 8 – 1.2. Zwischen Nähe und Distanz 10 – 1.3. Gefühle brauchen Raum und Zeit 12 – 1.4. Trauern ist ein langer Weg 13 – 1.5. Grenzen wahrnehmen und annehmen 15 – 1.6. Das Dreieck humanen Lernens 18 – 1.7. Nomadisches Leben: Sich niederlassen und sich trennen 20	
2. DAS STERBEZIMMER MEINES GROSSVATERS . . . . .	22
2.1. Kindheitserinnerungen als Fundament der Lebensgeschichte 22 – 2.2. Die Wirklichkeit kann man nicht ersparen 24 – 2.3. Die Unbefangenheit des Kindes 25 – 2.4. Lebens-Bilanz-Arbeit mitten im Leben 27	
3. VORSORGLICH TRAUERN . . . . .	32
3.1. Aus der praktisch-theologischen Werkstatt 32 – 3.2. Hilflosigkeit als Hilfe 34 – 3.3. Die Unverwechselbarkeit 35 – 3.4. Helfende Berufe an der Grenze 36 – 3.5. Verstehen lernen in helfenden Berufen 39 – 3.6. Antizipatorisches Trauern 46	
4. DIE TRAUERGESCHICHTE ALS EIN KAPITEL LEBENSGESCHICHTE . . . . .	52
4.1. Der biographische Ansatz 52 – 4.2. Der Arzt als Regisseur der Krankengeschichte 53 – 4.3. Konflikt der Regisseure 55 – 4.4. Lebensgeschichte konstituiert Sinn 55 – 4.5. Inflation des Wissens 57 – 4.6. »Das hast du schon zehnmal erzählt!« 60 – 4.7. Die Lebensgeschichte – ein Kunstwerk 61 – 4.8. Ein paar Tage Leben probieren 62 – 4.9. »Eine Kitty wird es nie wieder geben« 65 – 4.10. »Versuch einer Abrechnung mit mir selbst« 66	
5. VERDINGLICHUNG DES TODES . . . . .	69
5.1. Auseinandersetzung mit dem »natürlichen Tod« 69 – 5.2. Sozialethische Aspekte 70 – 5.3. Todesbilder in der modernen Gesellschaft 73 – 5.4. Archaik und Rationalität 76 – 5.5. Schuldgefühle 79 – 5.6. Genese moderner Todesbilder 83 – 5.7. Illusionsverdikt 86	
6. GRENZSTEINE IN DER LEBENSGESCHICHTE . . . . .	89
6.1. Soziologische Eindrücke 89 – 6.2. Rites de passage 90 – 6.3. Beziehungsänderungen 92 – 6.4. Integrale Praxis 95 – 6.5. Typen der Trauer 98 – 6.6. Institutionalisation der Trauer 101 – 6.7. Sinn verträgt keine Beliebigkeit 104	

<b>7. ZWISCHEN GETHSEMANE UND EMMAUS . . .</b>	<b>106</b>
7.1. Gerechtigkeit und Schuld: Das Lazarus-Paradigma	109
7.2. Wüstenerfahrungen und Lebensziele: Versuche und Versuchungen	116
7.3. Untergangs-Erfahrungen: Auf dem Weg zum anderen Ufer	121
7.4. Diesseits und Jenseits: Verklärung Jesu	129
7.5. Zeichenhandlung: Salbung Jesu und Fußwaschung	133
7.6. Gethsemane: Die innere Sterbe-Erfahrung	138
7.7. Emmaus: Gehen und bleiben	147
<b>8. TRAUERN ALS BERUF . . . . .</b>	<b>156</b>
8.1. »In meinen Träumen wird nicht geredet«	156
8.2. Erfahrungen professioneller Begleiter	158
8.3. Trauerarbeit im Gemeindepfarramt	158
8.4. Trauern ist schwerer geworden	163
8.5. Der Notarzt	166
8.6. Der Bestatter	171
8.7. Polizei und Feuerwehr	181
8.8. Verstehen, was Sterbende und Trauernde sagen wollen	186
<b>9. VON DER STERBEGESCHICHTE ZUR LEBENSGESCHICHTE: DAS TRAUERGESPRÄCH . . . . .</b>	<b>192</b>
9.1. Das Zeit-Gefälle	196
9.2. Vororientierungen	200
9.3. Gesprächsbeginn	204
9.4. Das soziale Umfeld	208
9.5. Die erzählte Lebensgeschichte	209
9.6. Zur Trauerfeier	211
9.7. Gesprächs-Abschluß	212
9.8. Aggressive Gefühle	217
<b>10. TRAUER ALS WEG-GESCHEHEN . . . . .</b>	<b>220</b>
10.1. Das Kreuz der Wirklichkeit: Trauer-Stile	220
10.2. Jeder trauert anders	223
10.3. Krisen und Persönlichkeitsmerkmale	229
10.4. Spiralwege der Trauer	232
<b>11. VON GESTEN UND WORTEN . . . . .</b>	<b>237</b>
11.1. Lebensgeschichtlich orientierte Verkündigung	237
11.2. Die Grundstruktur der Traueransprache	241
11.3. »Der gute Hirte«	245
11.4. Der Weg – die Wahrheit – das Leben	247
11.5. »Wir sind am Ende«	249
11.6. »Herr, so hast Du es nicht haben wollen«	252
11.7. »Euer Herz erschrecke nicht«	254
11.8. Zerschlagene Seele und zerschlagener Leib	256
11.9. Suicid – Die Schuldfrage	259
11.10. Es ist wie zu Hause	261
11.11. Am Tag danach	262
<b>12. GRENZ-WERTE . . . . .</b>	<b>268</b>
November-Morgen	268
Gottes Zeit	270
»Du kannst mir mal einen Kuß geben«	271
Seine Herrlichkeit	272
<b>ANHANG . . . . .</b>	<b>273</b>
Bibelworte für Traueranzeigen	273
Texte zur Liturgie	277
Eingangsworte zur Trauerfeier	279
Gebete am Beginn der Trauerfeier	280
Psalmen als Weg-Begleiter	282
Gebete am Ende der Trauerfeier	285
Literatur	287